



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

18 f Agapitus marterer zů Prenestina.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

## Augustus

Judith 8.  
2. vnd 13.

von gestalt/ vnd darbey rein vnd keusch inn ihrem We-  
wen stand/ trüg ein härin hembd auff ihren lenden/ fastet  
alle tag ihres lebens ohn die Feyrtäg/ war mit iren Mä-  
den/ oben in irem hauß/ vnd in einem heimlichen kämmer-  
lin beschlossen/ dienet G. D. it eimbiglich/ straffete die  
Kleinmütigkeit der Priestern/ bat vnd sorget für das gan-  
ze Land/ erretet ir Statt Bethuliam/ vnd ganz Jude-  
am vor dem Tyrannen Holoferne/ dem sie sein Haupt  
abschlug/ verschid im friden/ da sie 105. jar alt war.

Item des heyligen Beichtigers Carolomanni/ der  
ein Fürst Austrasiorum/ vnd nachmals ein Mönch auff  
dem Berg Casino gewesen.

f xv. Calend. Septemb.

## Der XVIII. Tag im August.

**I**n der Statt Viennestina/ 33. meil vonn Rom/  
ist heut der Geburtstag des heyligen Marti-  
ners Agapiti. Als diser 15. jar alt/ vnd inn der  
Liebe Christi erkündet war/ hat er sich selbst frey vor  
dem Kayser Aureliano für ein Christen angezeigt vnd  
bekennet/ ist darumb auß befehl desselbigen Kayfers  
gefangen/ mit harten Riemen gar lang geschlagen/  
vonn dem Pfleger Antiocho grausamlich gepeintget/  
vier tag ohne Speiß gelassen/ glüende Kohlen auff sein  
Haupt geleget/ gegaislet/ nackt bey den Füßen auff-  
gehacket/ ein schwarzer Rauch vnder ihm gemacht/  
vnd inn sollicher Pein vonn allen Menschen verlassen  
worden. Vnd als der Befelchhaber Anastasius am  
vierten Tag kam zubesehen/ ob er tod were/ sande er  
daß

Das Agapitus frisch vnd gesund auff dem Rauch wandelte/ vnd Gott lobte/ derwegen diser Anastasius sich zu Christo bekohret/ vnd von dem Pfleger auch gefangen ward. Da müßt Agapitus wider von vier Männern gegaßlet vnd geschlagen/ auch siedend wasser auff seinen bloßen leib gegossen/ vnd seine Wang mit steinen geschlagen werden. Vnd ob wol der Pfleger/ auß Götlicher straff vom Stül fiel/ vñ deß gähens tods starb/ sedoch ward Agapitus von dem Kayser für die Löwen geworfen/ welche seine fäh lecketen. Endlich aber ward der junge Ritter Christi mit dem Schwert getödt/ vnd von den Christen selbst begraben.

Item zu Rom der H. Priester Johannis vnd Crispi/ welche beyde zur zeit der Diocletianischen verfolgung/ auß recht Christenlicher liebe/ vller H. Leiber begraben/ deren gemeinschafft sie hernach auch zugesellt/ vñ durch die bitter Marter/ die Freyd deß ewigen Lebens erlangt haben.

Item auch zu Rom/ die gedächtnuß der H. vnd berühmten Kayserin Helene / deß Kayfers Constantini Mutter/ vnd deß Königs in Engeland Tochter/ Dese in irem Witwenstand / begab sich erstlich zu dem Jüdischen Glauben: ward aber hernacher / vonn dem H. Pappi Siluestro / zu dem Christenlichen Glauben bekohret / darinnen sie vil jar / mit grosser vnd wunderbarer andacht blühete/ also daß sie 72. Collegia ober Gaisliche Stifft hin vnd wider auffrichtet / das heylig Creus sampt den nägeln deß H. Erns fächte/ vnd sand auch den gansen Stand der Kirchen mit vnuergleichlicher inbrünstigkeit gezieret vnd gemehret. Ir leib rhüet sekünd zu Venedig. Ir begräbnuß aber ist am 15. tag Aprilis gehalten worden.

G g

Item

in G oant  
300Anno Dñi  
270.Anno Dñi  
288.Anno Dñi  
457Anno Dñi  
320.

Item des H. Pappes Martini des dritten / so ein Rö-  
mer / vnd ein sanfftmutiger Mann war / der Chrißlichen  
andacht ganz ergeben / nach dem er die Kirchen gebes-  
sert / vnd die Armen mit wunderbarer güttigkeit er-  
nähret / ist er zu Rom verschiden / vnd bey S. Petro begrä-  
ben worden.

Anno Dñi  
948.

Item zu Bronio die erhebung des H. Bischoffs vnd  
Marterers Eugenis.

Item zu Mes die begräbnuß des H. Bischoffs vnd  
Beichtigers Firmini.

g xiiij. Calend. Septemb.

Der XIX. Tag im Augustm.

**G**ut ist dertag des hailigen Beichtigers Sebald /  
des Königs inn Dennemarcks Sun / hat vmb  
Gottes willen nach dem Exempel Sanct Alexij /  
sein Edele Braut / auch Vatter vnd Mütter / vnd  
alles verlassen / G D T inn Einsidlichem Leben rai-  
nigklich gedienet. Nach dem er nun drey jar inn der  
Wüßin gewest / kam er gen Rom / vnd von dem heyl-  
igen Papp Gregorio dem andern / zum Predigamt  
verordnet / zoge er inn Lambardy / vnd nach dem er  
zwen Gesellen / nemlich Wilibaldum vnd Wulibal-  
dum auff dem Weg sand / welliche müd vnd hungerig  
waren / erlanget er ihnen Brot vonn G D T durch sein  
Gebett. Kam darnach ins Beyerland / vnd von dan-  
nen gen Nürnberg / bawet ihm ein wohnung inn dem  
Wald nahe bey der Statt / am Tag sorgfellig zupre-  
digen / bey nacht inn Göttlichen Hiñlischen betrach-  
tungen embsig / leuchtet mit vilen wunderzajchen / war  
reich

Anno Dñi  
724.